

Herr Nowara spricht seine Verwunderung darüber aus, dass es lediglich in Radevormwald üblich ist, die Gräber bei der Baumbestattung vollkommen anonym zu halten. In anderen Städten existieren Grabsteine oder kleine Tafeln, auf denen die Bestatteten zumindest namentlich erwähnt werden.

Herr Klein erläutert, dass es seitens der Stadtverwaltung beabsichtigt ist, die Baumgrabstätten ebenfalls mit Steinen zu versehen, damit die dort bestatteten Personen kenntlich gemacht werden. Eine abschließende Entscheidung über die Art und Weise steht jedoch noch aus.